

SHK Info

10

Das Magazin der Innung Köln



- Werner Hirschler
- Neues vom BK 10
- Modernisierungspakt II

Azubi Begrüßungstag 2026

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



INNUNG KÖLN
Sanitär Heizung Klima

Inhalt

Editorial	3	Aus-, Fort- und Weiterbildung	
Rund um unsere Innung		Freie Seminare	12
Wir trauern um Werner Hirschler	4	Rund ums Handwerk	
Azubi Begrüßungstag	5	Bildungszentren fit für die Zukunft machen	14
Ausbildung im Fokus: Drei Messen im September	6	Vernetzen, austauschen und gemeinsam wachsen	15
Geprüften Berufsspezialisten für erneuerbare Energien SHK	8	Wirtschaft	
Klimafestival 2026: Wir waren dabei	9	Endlich eine konkrete Perspektive für den Neubau	16
Interview mit Anil Yegin	10	Gut zu wissen –	
Personalentwicklung in SHK-Betrieben	12	der Unternehmensberater informiert	
Bad- und Heizungsplanung online starten	13	Neue Kategorie „Fachkraft Heizung“ in der	
		Energieeffizienz-Expertenliste	18

Impressum

Herausgeber:

Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Andreas Bäcker (Geschäftsführer)
Rolshover Str. 115, 51105 Köln
www.shk-innung-koeln.de

Verantwortlich i. S. d. P.:

Andreas Bäcker (Geschäftsführer),
Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Rolshover Str. 115, 51105 Köln
www.shk-innung-koeln.de

Redaktion:

Andreas Bäcker, Geschäftsführer
Innung Sanitär Heizung Klima Köln
Telefon (0221) 837 12-59
Telefax (0221) 837 12-56
baecker@shk-innung-koeln.de

Erscheinungsweise: monatlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6
vom 1.1.2023.

Nachdruck nur mit Genehmigung
des Herausgebers
Fotonachweis: Innung SHK

Satz, Druck, Anzeigenverwaltung:

diba-DRUCK Diefenbach
Eine Marke der Limberg-Druck GmbH
Urbacher Str. 10, 53842 Troisdorf
Telefon (02241) 59 50 17
Telefax (02241) 59 50 59
info@diba-druck.de

Bildnachweis:

Seite 3: Caelestiss – stock.adobe.com
Seite 4: Di Studio – stock.adobe.com
Seiten 14/15: Yuparet – stock.adobe.com
Seiten 16/17: 4th Life Photography – stock.adobe.com

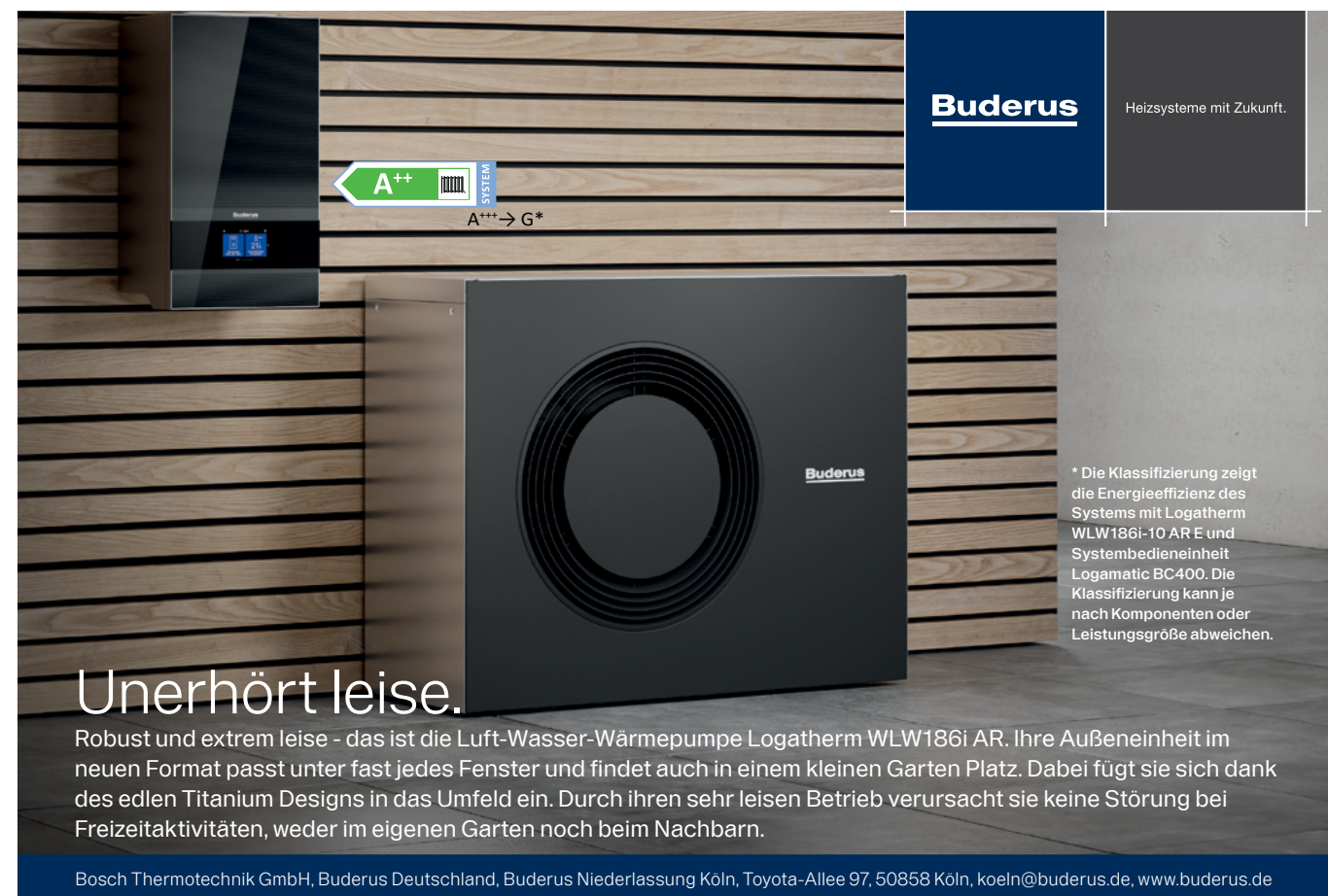
Aktuelle Infos rund

um das SHK-
Handwerk gibt es
auch auf unserer
Internetseite



Instagram-Account

Einfach den
QR-Code scannen!



Abschied von Werner Hirschler:

Ein Gestalter mit Herz, Weitsicht und wahrer Größe



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der plötzliche Tod unseres Ehrenobermeisters Werner Hirschler hat uns alle tief erschüttert. Es ist ein Verlust, der kaum zu begreifen ist – für das gesamte SHK-Handwerk und ganz besonders für mich persönlich.

Werner Hirschler war eine prägende Persönlichkeit unserer Branche. Über Jahrzehnte hinweg setzte er sich mit unermüdlicher Leidenschaft für die Innung SHK, den Verband und die Belange des Handwerks ein. Für ihn zählte stets das Wohl der Gemeinschaft. Dabei bewies er wahre Größe: Er verstand es, Verantwortung in neue Hände zu legen, die nachfolgenden Amtsträger nach vorne zu stellen und ihnen Raum zu geben – stets wissend, dass er ihnen den Rücken stärkte. Für mich war er weit mehr als ein Amtsvorgänger. Er war ein geschätzter Berater, ein verlässlicher Kompass in schwierigen Entscheidungen und vor allem ein väterlicher Freund, mit dem man jedes Problem lösen konnte.

Seine treffenden Ratschläge, die langen Gespräche und sein feinsinniger Humor, mit dem er jede Anekdote auf den Punkt brachte, werden mir und uns allen fehlen.

Werner pflegte zu sagen: „Wir müssen nach vorne schauen, damit es weitergeht.“ In diesem Sinne werden wir sein Lebenswerk in Ehren halten und das Handwerk weitergestalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Herzlichst Ihr


Obermeister der Innung SHK Köln

Rund um unsere Innung

Wir trauern um Werner Hirschler († 20. September 2026)

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenobermeister **Werner Hirschler**, der im Alter von 84 Jahren unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Über viele Jahrzehnte war Werner Hirschler unserer Innung eng verbunden und hat ihre Entwicklung maßgeblich mitgeprägt. Viele Jahre war er Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima Köln. Für sein außergewöhnliches und langjähriges Engagement wurde er später zum Ehrenobermeister ernannt.

Sein Einsatz reichte weit über unsere Innung hinaus. Er engagierte sich unter anderem im Fachverband SHK NRW, in den Organisationen des Kölner Handwerks und mit besonderer Leidenschaft für die Meister-Stiftung Köln. Dabei lagen ihm sowohl die Unterstützung älterer Handwerker als auch die Förderung des beruflichen Nachwuchses am Herzen.

Für sein herausragendes ehrenamtliches Wirken wurde Werner Hirschler vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und der Goldenen Ehrennadel des Kölner Handwerks.

Mit Werner Hirschler verlieren wir eine Persönlichkeit, die sich mit großer Verbundenheit, Verantwortungsbewusstsein und persönlichem Einsatz für unser Handwerk und unsere Gemeinschaft eingesetzt hat.

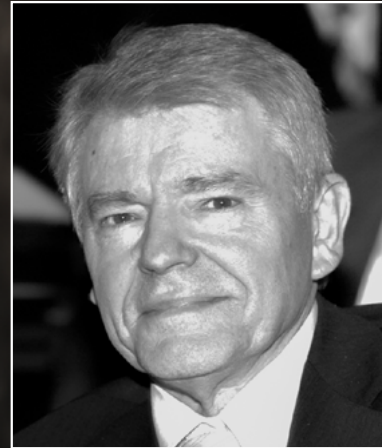
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen sowie allen, die ihn auf seinem Weg begleitet haben.

Die Innung Sanitär Heizung Klima Köln wird Werner Hirschler stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In tiefer Trauer,

Obermeister, Vorstand, Geschäftsführung
sowie das gesamte Kollegium der
Innung Sanitär Heizung Klima Köln

Marc Schmitz Michael Pohl Andreas Bäcker
Obermeister Ehrenobermeister Geschäftsführer



Azubi Begrüßungstag 3.9.2026

Mehr als 200 neue Auszubildende sind in diesem Jahr in ihre Ausbildung gestartet.

Beim Azubi-Begrüßungstag hieß es deshalb: **ankommen, kennenlernen und gemeinsam ins neue Ausbildungsjahr starten.**

Unterstützung gab es dabei auch von der IKK classic, die vor Ort war und den Berufsnachwuchs mit Tipps und Informationen für einen gesunden Start in die Ausbildung begleitete.

Eine schöne Überraschung zum Auftakt kam außerdem von GROHE: Das Unternehmen stellte Trinkflaschen für die neuen Auszubildenden zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Innungsrucksack wurden sie als Willkommensgruß an die Azubis übergeben.



Wir freuen uns über so viel Nachwuchs im SHK-Handwerk und bedanken uns herz-

lich bei der IKK classic und GROHE für die Unterstützung unseres Begrüßungstages. Allen neuen Auszubildenden wünschen wir einen erfolgreichen Start, spannende erste Wochen und viel Erfolg auf ihrem Weg zur Fachkraft von morgen.



Ausbildung im Fokus: Drei Messen im September

Der September stand bei der Innung Sanitär Heizung Klima Köln ganz im Zeichen der Nachwuchsgewinnung. Gleich bei drei Veranstaltungen waren wir vertreten, um jungen Menschen Ausbildungs- und Karrierewege im SHK-Handwerk vorzustellen, Fragen zu beantworten und direkte Kontakte zu ermöglichen.

Den Auftakt machte am **11. September 2026** die **AzubiConnect** Köln bei der Agentur für Arbeit Köln. Gemeinsam mit der Veranstaltung „Check Deine Zukunft“ richtete sich die Messe an Jugendliche und junge Erwachsene, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für 2026 oder 2027 waren. Neben Informationen zu freien Ausbildungsstellen standen auch Beratung, Bewerbungstipps und der direkte Austausch mit Unternehmen und Institutionen im Mittelpunkt. Nur eine Woche später ging es am **18. September 2026** gleich mit zwei Veranstaltungen weiter. Bei der Karrierewerkstatt zum Tag des Handwerks auf dem Ausbildungscampus der Handwerkskammer zu Köln konnten Besucherinnen und Besucher verschiedene Handwerksberufe praktisch kennenlernen. Auch das SHK-Handwerk war vertreten. Im direkten Austausch mit interessierten Jugendlichen wurde deutlich, wie vielseitig der Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und

Klimatechnik ist und welche Perspektiven eine Ausbildung im Handwerk bietet. Ein besonderer Dank gilt der Firma Marc Schmitz und der Auszubildenden Nelly Zündorf, die uns vor Ort mit großem Einsatz unterstützt und jungen Menschen einen authentischen Einblick in den Ausbildungsalltag gegeben haben. Ebenfalls am **18. September** war die Innung bei der Messe zum Dualen Studium Energie- und Gebäudetechnik vertreten. Das duale Studienmodell verbindet praktische Erfahrung im Unternehmen mit einem Studium an der TH Köln und eröffnet damit einen weiteren attraktiven Karriereweg im SHK-Bereich. Unterstützt wurden wir dabei von Linus Schüller von der Firma Hinz, der selbst dualer Student ist und den Interessierten aus erster Hand von seinem Studien- und Arbeitsalltag berichten konnte. Dadurch erhielten die Besucherinnen und Besucher einen besonders praxisnahen Einblick in das duale Studienmodell. Ein herzliches Dankeschön an Linus



Schüller und die Firma Hinz für die Unterstützung und den engagierten Einsatz vor Ort. An unserem Stand konnten sich Interessierte außerdem darüber informieren, welche Betriebe aktuell oder perspektivisch dual Studierende suchen und welche Möglichkeiten sich im Bereich Energie- und Gebäudetechnik bieten.

Nachwuchsgewinnung bleibt eine gemeinsame Aufgabe

Die drei Veranstaltungen haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig der persönliche Kontakt bei der Berufsorientierung ist. Viele junge Menschen kennen die Bandbreite der Möglichkeiten im SHK-Handwerk zunächst nur teilweise. Umso wichtiger ist es, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie duale Studienangebote dort sichtbar zu machen, wo Schülerinnen und Schüler ihre nächsten beruflichen Schritte planen. Für die Innung Sanitär Heizung Klima Köln bleibt die Nachwuchsgewinnung deshalb ein zentraler Schwerpunkt. Denn qualifizierte Fachkräfte von morgen entstehen nicht erst mit Beginn der Ausbildung, sondern dort, wo junge Menschen erstmals erleben, welche Chancen und Perspektiven das SHK-Handwerk bietet.



!

Termine rund um unsere Innung 2026

29.10.

Meisterfrühstück Elektro Innung

04.11.

Ausbildungsmesse Chorweiler

05.11.

Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der RheinEnergie AG

14.12.

Save the Date:
Tannenbaumfest der Innung

Elektroinnung Köln

Kompetent. Vernetzt. Zukunftssicher.

INNUNG KÖLN

Sanitär Heizung Klima

Handwerker Frühstück

Gemeinsam vernetzen. Gemeinsam Zukunft gestalten.

Die Elektroinnung Köln lädt die Mitglieder der Elektroinnung Köln und der SHK-Innung herzlich zum gemeinsamen Handwerkerfrühstück ein.

DATUM

29.10.2026

BEGINN

10:00 Uhr

ORT

Elektroinnung Köln

Hansestr. 74-76

51149 Köln

FREUEN SIE SICH AUF

Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus Elektro- und SHK-Handwerk

Neue Kontakte und starke Partnerschaften zwischen den Gewerken

Frühstück in angenehmer Atmosphäre

Aktuelle Themen und Informationen aus dem Handwerk

Fachvortrag der Polizei Köln: KI, Cyberkriminalität & IT-Sicherheit Wie schützen wir unsere Betriebe?

JETZT ANMELDEN!

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

info@elektroinnungkoeln.de

0221 123071

www.elektroinnungkoeln.de

FACHVORTRAG DER POLIZEI KÖLN

Praxisnahe Einblicke, aktuelle Fälle und wertvolle Tipps zum Schutz Ihres Unternehmens vor digitaler Kriminalität.

Gemeinsam stärker

Für ein erfolgreiches Handwerk.

Sicher in die Zukunft

Vertrauen, Wissen und starke Mitarbeiter.

Wissen. Schutz. Wachstum.

Heute informieren. Morgen schützen.

BADWERK

Ihr Bad - Unser Werk!

AUCH IN IHRER NÄHE: UNSERE 17 SE CENTER

FACHGROSSHANDEL HAUSTECHNIK MIT FACHAUSSTELLUNG BAD - DIE BADWERK AUSSTELLUNGEN IN IHRER NÄHE

Köln-Bilderstöckchen

Robert-Perthel-Str. 38

50739 Köln

Tel.: 02 21 / 17 77 - 211

Fax: 02 21 / 17 77 - 424

Bergisch Gladbach

An der Bahn 9

51427 Bergisch Gladbach

Tel.: 022 04 / 48 251 - 41

Fax: 022 04 / 48 251 - 49

Troisdorf (Spich)

Langbaughstraße 2

53842 Troisdorf-Spich

Tel.: 022 41 / 48 61 - 13

Fax: 022 41 / 48 61 - 19

Wissen

Walzwerkstraße 18

57537 Wissen

Tel.: 027 42 / 96 80 3 - 20

Fax: 027 42 / 96 80 3 - 45

Andernach

Koblener Str. 58e

56626 Andernach

Tel.: 02632 / 987992 - 6

Fax: 02632 / 987992 - 9

Siegen

Obere Leimbach

57074 Siegen

Tel.: 0271 / 30309 - 120

Fax: 0271 / 30309 - 173

Öffnungszeiten der Badwerk Ausstellung

Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

KORSING

Haustechnik Fachgroßhandel

Partner des Fachhandwerks

Dr. Kurt Korsing GmbH & Co. KG

Robert-Perthel-Str. 38

50739 Köln-Bilderstöckchen

0221 - 1777-1

info@korsing.de · www.korsing.de

Optima

Traumhafte Badausstellung

Kompetente Beratung

Komplette Badkonzepte

Ihr Badwerkpartner vor Ort

Weitere Infos: www.badwerk.de

SHK Info 10-2026

7

Neue Fortbildung: Geprüften Berufsspezialisten für erneuerbare Energien SHK

Am 4. September ist an der Innung SHK Köln die neue Fortbildung zum **Geprüften Berufsspezialisten für erneuerbare Energien SHK** mit 15 Teilnehmern gestartet.



Ob Wärmepumpen, Solarthermie, Pelletheizungen, hybride Heizungssysteme oder smarte Gebäudeautomation: Die Anforderungen wachsen, ebenso wie die Erwartungen der Kunden und Kundinnen an nachhaltige, effiziente Lösungen und kompetente Fachkräfte. Genau hier setzt der neue Fortbildungsabschluss **Geprüfter Berufsspezialist/Geprüfte Berufsspezialistin für erneuerbare Energien SHK** an.

Ein neuer Karriereweg zwischen Geselle und Meister

Betriebe gewinnen mit dem Berufsspezialisten eine Fachkraft für anspruchsvolle Aufgaben auf der Baustelle, für Erneuerbare-Energien-Anlagen, Energiemanagementsysteme und Kundenberatung. So können Meister entlastet und Mitarbeitern eine neue Perspektive im Betrieb geboten werden. Die Fortbildung dauert sechs Monate, läuft berufsbegleitend und verbindet praktisches Arbeiten mit Präsenzunterricht und individuellen Lernphasen. Die Fortbildung ist förderfähig. Geschult wird herstellerübergreifend.

Hinter der Fortbildung stecken rund zwei Jahre Entwicklungsarbeit: gemeinsam mit der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH), dem Zentralverband SHK und dem Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (FBH) wurde die Fortbildung im Projekt ZukunftSHandwerk gemeinsam entwickelt. Grundlage waren Befragungen und Interviews mit SHK-Betrieben und Fachleuten. Das Ergebnis: eine Fortbildung, die auf die künftigen Anforderungen im SHK-Handwerk ausgerichtet ist.

Der nächste Kurs startet im Herbst 2027.

Interesse? Informieren Sie sich unter <https://seminare.shk-innung-koeln.de/seminar/berufsspezialist/> und laden Sie sich per QR-Code die Infobroschüre runter.



Verbundpartner



Klimafestival 2026: Wir waren dabei

Beim Klimafestival 2026 in Köln kamen Menschen, Initiativen, Unternehmen und Fachleute zusammen, die sich mit Klimaschutz, nachhaltigem Leben und zukunftsfähigen Lösungen beschäftigten. Im Mittelpunkt standen Information, Austausch und ganz praktische Möglichkeiten, wie Klimaschutz im Alltag und vor Ort umgesetzt werden kann.

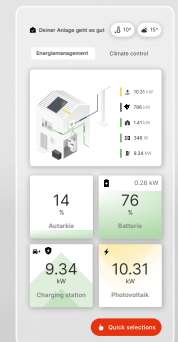
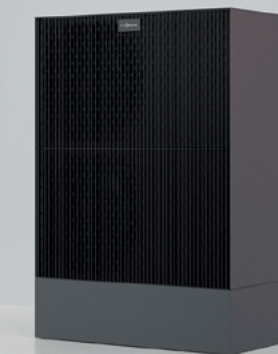
Ein wichtiges Thema war dabei auch die zukünftige Wärmeversorgung. Welche Heiztechnik passt zu welchem Gebäude? Wie funktioniert eine Wärmepumpe eigentlich genau? Und worauf kommt es bei Planung und Einsatz an?

Auch die Innung Sanitär Heizung Klima Köln war in diesem Jahr beim Klimafestival vertreten. Mit unserem Beitrag wollten wir moderne Heiztechnik verständlich und praxisnah vermitteln und den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Möglichkeiten zeitgemäßer Wärmeversorgung geben.

Dabei bot sich zugleich die Gelegenheit, Fragen direkt aufzugreifen, Zusammenhänge verständlich zu erklären und mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.



VIESSMANN



VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen mit Bestnote für die intuitive Steuerung

- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App
- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet

viessmann.de/vitocal

Wir beraten Sie gern:

Viessmann Deutschland GmbH
Verkaufsniederlassung Köln-Bonn
Josef-Kitz-Straße 16 | 53840 Troisdorf
Telefon: 02241 8830-0 | Fax: 02241 8830-40
Köln-Bonn@viessmann-climatesolutions.com
A Carrier Company

Interview mit Anil Yegin – Externer Dozent in unserer Innung

„Wissen weitergeben,
ist für mich etwas Wertvolles“

Anil Yegin ist Kälteanlagenbaumeister und als externer Dozent bei der Innung Sanitär Heizung Klima Köln tätig. In seinen Schulungen vermittelt er Wissen rund um Kältetechnik, Wärmepumpen und Elektrotechnik. Dabei unterrichtet er sowohl Auszubildende in der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung als auch Teilnehmende in der Fort- und Weiterbildung. Im Interview erzählt er, was ihn am Unterrichten begeistert und warum Fachwissen seiner Meinung nach geteilt werden sollte.

Anil, stell dich unseren Leserinnen und Lesern bitte kurz vor. Wer bist du und was machst du beruflich?

Mein Name ist Anil Yegin, ich bin 37 Jahre alt und Kälteanlagenbaumeister. Bei der Innung bin ich als externer Dozent in den Bereichen Kältetechnik, Wärmepumpe und Elektrotechnik tätig. Ich unterrichte sowohl Auszubildende in der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung als auch Teilnehmende in der Fort- und Weiterbildung. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt allerdings in der Weiterbildung.

Wie bist du dazu gekommen, als externer Dozent bei der Innung Sanitär Heizung Klima Köln tätig zu werden?

Über unseren Geschäftsführer Herrn Bäcker ist der Kontakt zur Innung entstanden. Wir haben uns kennengelernt und daraus hat sich schließlich eine Zusammenarbeit entwickelt.

Was gefällt dir an deiner Tätigkeit als Dozent besonders?

Vor allem die Zusammenarbeit mit den Menschen und die Möglichkeit, mein Wissen weiterzugeben. Ich unterrichte einfach sehr gerne. Dabei geht es mir nicht ausschließlich um Nachwuchsförderung, sondern grundsätzlich darum, Wissen weiterzugeben und unsere Gewerke gemeinsam weiterzuentwickeln. Gerade im Handwerk finde ich den Austausch zwischen unterschiedlichen Fachrichtungen wichtig. Ich komme aus der Kältetechnik und treffe hier auf Menschen aus dem SHK-Handwerk, der Elektrotechnik und vielen anderen Bereichen. Wenn wir unser Wissen miteinander teilen, profitieren am Ende alle davon.

Was kannst du aus deiner eigenen Berufspraxis in die Seminare einbringen?

Als Kälteanlagenbaumeister und ehemaliger Ausbilder und Auszubildungskordinator habe ich viele Jahre Erfahrung in der Ausbildung gesammelt. Gleichzeitig kann ich viel Wissen aus der Praxis



und von Baustellen einbringen.

Gerade bei Weiterbildungen im Bereich Kältetechnik ist das sehr wertvoll. Viele unserer Teilnehmenden kommen beispielsweise aus dem SHK-Handwerk und beschäftigen sich mit einem Fachgebiet, das für sie zunächst neu ist. Dann geht es darum, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden und anhand konkreter Erfahrungen zu zeigen, wie etwas fachgerecht umgesetzt wird.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit mit der Innung und was schätzt du daran besonders?

Ich schätze vor allem die flachen Hierarchien, den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft. Das gilt für die Verwaltung genauso wie für die anderen Dozentinnen und Dozenten. Obwohl ich externer Dozent bin, fühle ich mich hier nicht wirklich extern, sondern als Teil der Innung. Wenn ich hier unterrichte, möchte ich die Innung auch entsprechend vertreten. Dieses Gefühl der Zugehörigkeit ist mir persönlich sehr wichtig.

Was nimmst du selbst aus deiner Tätigkeit als Dozent mit?

Ganz klar den Austausch mit Menschen. Jede Woche lerne ich neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen und jede Gruppe ist anders. Genau das finde ich spannend.

Ich verstehe Unterricht auch nicht so, dass vorne jemand steht, der alles weiß, und alle anderen nur zuhören. Ich lerne selbst viel von den Erfahrungen der Teilnehmenden.

Ich sage zu Beginn eines Kurses gerne: Stellt euch vor, wir wären gemeinsam in Istanbul und ich wäre euer Fremdenführer. Meine Aufgabe wäre nicht, euch jeden einzelnen Schritt vorzugeben, sondern euch so viel mitzugeben, dass ihr euch anschließend selbst zurechtfindet. Genauso versuche ich auch neue Fachgebiete zu vermitteln.

Was ist für dich die größte Herausforderung beim Unterrichten?

Mein Anspruch ist, möglichst alle Teilnehmenden mitzunehmen und ihnen einen echten Mehrwert zu bieten. Deshalb ist mir Feedback sehr wichtig.

Gerade bei Auszubildenden schaue ich nicht einfach nur darauf, ob am Ende eine Aufgabe richtig oder falsch gelöst wurde. Wenn eine Gruppe Schwierigkeiten hat, frage ich mich auch: Was hätte ich anders erklären können? War es vielleicht zu viel Theorie? Müssen wir mehr praktisch arbeiten?

Dann reflektiere ich das gemeinsam mit den Teilnehmenden und passe meinen Unterricht entsprechend an. Genau daraus lerne ich selbst immer wieder dazu. Für mich ist das eine Erfahrung, die man durch nichts ersetzen kann.

Was würdest du jemandem sagen, der viel Fachwissen und Berufserfahrung mitbringt, aber bisher noch nie darüber nachgedacht hat, dieses Wissen als Dozent weiterzugeben?

Ich würde ihn oder sie dazu ermutigen, dieses Wissen mit anderen zu teilen. Es wäre schade, wenn wertvolle Erfahrungen, die über viele Jahre auf Baustellen und im Berufsleben gesammelt wurden, einfach für sich behalten würden.

Wissen weitergeben bedeutet für mich auch, etwas Gutes zu tun. Man hilft anderen Menschen dabei, neue Fähigkeiten zu entwickeln und sich beruflich weiterzuentwickeln.

Und gleichzeitig bekommt man selbst sehr viel zurück. Das gemeinsame Lernen und der Austausch mit anderen Menschen können eine große persönliche Zufriedenheit mit sich bringen. Genau das macht die Tätigkeit als Dozent für mich so besonders.

Möchten auch Sie Ihr Fachwissen weitergeben und die Aus-, Fort- und Weiterbildung im SHK-Handwerk mitgestalten?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung. Über den folgenden Link bzw. QR-Code können Sie uns Ihre Angaben ganz unkompliziert zukommen lassen.



<https://shk-innung-koeln.de/bewerben/>



3x FÜR EUCH IN KÖLN

KÖLN LÖVENICH

Daimler Straße 26
50859 Köln

KÖLN BRAUNSFELD

Eupener Str. 150
50933 Köln

KÖLN RATH

Wikinger Straße 70
51107 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Do: 07:15 - 12:00 Uhr
12:30 - 16:15 Uhr

Fr: 07:00 - 13:30 Uhr

Kostenfreie Veranstaltungsreihe im November 2026

Personalentwicklung in SHK-Betrieben

Kompetenzen gezielt nutzen, Mitarbeitende fördern und Erfahrungswissen im Betrieb halten: Die kostenfreie Veranstaltungsreihe „Kompetenzen sichtbar machen – Personalentwicklung im SHK-Betrieb gestalten“ des Projekts ZukunftSHandwerk zeigt, wie das gelingt. Eine Online-Lernreise und zwei Praxis-Workshops in Köln und Düsseldorf bieten SHK-Betrieben im November 2026 konkrete Anregungen und Hilfsmittel für ihren Arbeitsalltag.

Online-Lernreise: Personalentwicklung und Wissensmanagement mit KI

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie vorhandene Kompetenzen und Entwicklungsbedarfe erkennen, betriebliches Wissen sichern und KI dabei sinnvoll einsetzen können. Als Beispiel dient die neue SHK-Kompetenzmatrix: eine strukturierte Übersicht, die Betrieben hilft, die Fähigkeiten ihrer Mitarbeitenden sichtbar zu machen und Weiterbildung gezielt zu planen. Kurze Übungen zeigen, wie klare Arbeitsaufträge an KI formuliert und Ergebnisse geprüft werden.

Praxis-Workshops: ausprobieren und mitgestalten

In Köln oder Düsseldorf können Betriebe die SHK-Kompetenzmatrix kennenlernen und ihren Einsatz im Arbeitsalltag testen. Dazu erhalten sie praktische Impulse zur Personalentwicklung und zu Mitarbeitergesprächen. Die Erfahrungen und Anforderungen der Teilnehmenden fließen direkt in die Weiterentwicklung der Matrix ein. Zugleich bieten die Workshops Gelegenheit zum Austausch mit anderen SHK-Betrieben.

Termine und Anmeldung

- **Online-Lernreise:** 9., 16. und 30. November 2026, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr.
- **Praxis-Workshop Köln:** 25. November 2026, 10:00 bis 16:00 Uhr.
- **Praxis-Workshop Düsseldorf:** 26. November 2026, 10:00 bis 16:00 Uhr.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:

www.zukunftshandwerk.de/veranstaltungen-strategische-personalentwicklung/

Direkt zur Anmeldung:
QR-Code scannen



Über ZukunftSHandwerk

Im InnoVET PLUS-Projekt ZukunftSHandwerk entwickeln die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH), der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK), die Innung SHK Köln und das Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (FBH) gemeinsam Bildungs- und Unterstützungsangebote für das SHK-Handwerk.

Pressekontakt

Sabine Conrad Öffentlichkeitsarbeit | Projekt ZukunftSHandwerk
Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V. (ZWH) Telefon: +49 211 302009 750

E-Mail: sconrad@zwh.de www.zukunftshandwerk.de

Freie Seminare – QR-Code scannen und direkt anmelden.

Hydraulik Workshop

13.11.2026



Kennen Sie schon unser umfangreiches Programm zu Fort- und Weiterbildungen?

Einfach den QR-Code scannen!



Wartung von Wärmepumpen – Workshop

20.11.2026 - 21.11.2026



Neu auf unserer Website: Bad- und Heizungsplanung online starten

Wer ein neues Badezimmer plant oder seine Heizung modernisieren möchte, kann ab sofort direkt über unsere Website den ersten Schritt machen.

Mit unserem neuen Badplaner und Heizungsplaner können Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Wünsche und Vorstellungen bequem online angeben. Die eingehenden Anfragen werden anschließend nach Postleitzahl an ausgewählte SHK-Innungsfachbetriebe weitergeleitet. So entsteht aus einer ersten Idee schnell ein konkreter Kontakt zu einem passenden Fachbetrieb vor Ort.

Der neue Service soll die Planung für Verbraucher einfacher machen und gleichzeitig die Sichtbarkeit unserer Mitgliedsbetriebe stärken. Ob neues Bad oder Heizungsmodernisierung, die Nutzerinnen und Nutzer können ihr Vorhaben unkompliziert digital starten und

anschließend von der Erfahrung und Fachkompetenz des SHK-Handwerks profitieren.

Auch für unsere Mitgliedsbetriebe bietet der neue Service eine zusätzliche Möglichkeit, neue Kundenanfragen zu erhalten. Betriebe, die Interesse daran haben, künftig ebenfalls Anfragen aus dem Bad- oder Heizungsplaner für ihren Postleitzahlenbereich zu bekommen, können sich gerne bei uns melden.

Den Bad- und Heizungsplaner finden Sie auf unserer Website im Bereich „Verbraucher“.



Hier erfüllen Sie nebenbei Herzenswünsche.

2024 haben wir
3.400
gemeinnützige
Projekte gefördert.

Als Kundin und Kunde der Sparkasse KölnBonn machen Sie Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und machte im Jahr 2024 für über 3.400 gemeinnützige Projekte und Initiativen einen Unterschied.

Füreinander
Hier.

Sparkasse KölnBonn

Rund ums Handwerk

Modernisierungspakt II: Bildungszentren fit für die Zukunft machen

Die überbetrieblichen Berufsbildungszentren sind ein zentraler Baustein für die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Handwerk. Damit sie auch künftig moderne und praxisnahe Bildungsangebote ermöglichen können, soll ihre Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen gezielt weiterentwickelt und modernisiert werden.

Am 1. Oktober 2026 fand hierzu bei der Handwerkskammer zu Köln eine Regionalkonferenz zur Umsetzung des Modernisierungspakts II statt. Vertreter aus Handwerksorganisationen, Kreishandwerkerschaften, Innungen und Politik tauschten sich über den aktuellen Stand der Bildungsstätten, geplante Modernisierungen und die zukünftige Förderung aus. Auch die Innung Sanitär Heizung Klima Köln war in den Austausch eingebunden. Geschäftsführer Andreas Bäcker stellte im Rahmen des Zukunftsprozesses den Stand und die Perspektiven der Bildungsstätte der Innung vor.

Bereits 2019 hatten Land und Handwerksorganisationen mit dem ersten Modernisierungspakt den Startschuss für die Erneuerung der überbetrieblichen Bildungszentren gegeben. Seitdem wurden verschiedene Großprojekte angestoßen. Gleichzeitig haben sich die Rahmenbedingungen deutlich verändert: Bau- und Modernisierungskosten sind erheblich gestiegen, Planungs- und Genehmigungsverfahren bleiben aufwendig und die Entwicklung der einzelnen Bildungsstätten verläuft unterschiedlich schnell.

Mit dem Modernisierungspakt II soll deshalb nachgesteuert werden. Das Land Nordrhein-Westfalen hat nach der gemeinsamen Erklärung seine Haushalts-



mittel für die Modernisierung der ÜBS von 8 auf 16 Millionen Euro verdoppelt. Die Modernisierung der öffentlichen Bildungsinfrastruktur und der überbetrieblichen Berufsbildung soll weiterhin eine hohe Priorität haben.

Die beteiligten Partner wollen ihre Anstrengungen in den kommenden Jahren weiter intensivieren. Dazu gehören insbesondere erweiterte Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, die Fortführung bereits begonnener Konsolidierungsprozesse sowie einfachere und schnellere Verfahren. Auch der Bund soll als wichtiger Fördermittelgeber weiterhin eine zentrale Rolle übernehmen.

Der Modernisierungspakt II ist auf einen Zeitraum von zehn Jahren ausgelegt. Ziel bleibt eine leistungsfähige und zukunfts-feste Bildungsstättenlandschaft in Nordrhein-Westfalen, die sowohl wirtschaftliche als auch fachliche und regionale Anforderungen berücksichtigt.

Für das SHK-Handwerk ist das von besonderer Bedeutung: Moderne Werkstätten, zeitgemäße technische Ausstattung und geeignete Lernräume sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, Auszubildende und Fachkräfte auf aktuelle und zukünftige Anforderungen des Berufs vorzubereiten.

Girls@SHK NRW: Vernetzen, austauschen und gemeinsam wachsen

Mit Girls@SHK NRW hat der Fachverband SHK NRW ein langfristiges Netzwerk für junge Frauen in den Ausbildungsberufen Anlagenmechanikerin SHK, Klempnerin, Ofen- und Luftheizungsbauerin sowie Behälter- und Apparatebauerin ins Leben gerufen.

Das Netzwerk begleitet die Teilnehmerinnen während ihrer gesamten Ausbildungszeit. Sie erhalten die Möglichkeit, andere Frauen aus ihren Gewerken kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen, voneinander zu lernen und neue berufliche Perspektiven zu entdecken.

Gleichzeitig soll Girls@SHK NRW dazu beitragen, Frauen im Handwerk sichtbarer zu machen und ihnen einen Raum zu bieten, in dem sie sich sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickeln können. Das Motto bringt den Gedanken auf den Punkt: Austauschen. Vernetzen. Wachsen.

Das Konzept besteht aus drei Bausteinen: dem Girls@SHK Jahrestreffen, Girls@SHK Update und Girls@SHK Connect. Damit sollen über die gesamte Ausbildungszeit hinweg immer wieder Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung geschaffen werden.

Erstes Jahrestreffen im November

Das erste Girls@SHK Jahrestreffen findet am 23. November 2026 in Oberhausen statt. Die Teilnehmerinnen erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit einem Impulsvortrag erfolgreicher Frauen aus dem SHK-Handwerk, praxisnahen Workshops und viel Raum für persönliche Gespräche und Erfahrungsaustausch. Beim Aktionsteil „Golfabschlag“ soll auch der gemeinsame Spaß nicht zu kurz kommen.

Für die Innungen bietet das Netzwerk gleich mehrere Vorteile: Mitgliedsbetriebe erhalten ein konkretes Angebot zur Nachwuchsgewinnung und -bindung, Auszubildende profitieren von zusätzlichen Austausch- und Entwicklungsmöglichkeiten und zugleich wird das Engagement für Nachwuchs und die Zukunft des SHK-Handwerks sichtbar.

Wir möchten unsere Mitgliedsbetriebe deshalb ausdrücklich auf Girls@SHK NRW aufmerksam machen und dazu ermutigen, ihre weiblichen Auszubildenden über das Angebot zu informieren.

Weitere Informationen zum Konzept, zu den einzelnen Formaten und zum Jahrestreffen finden Sie unter: www.shk-nrw.de/girlsshknrw



Quelle: Fachverband SHK NRW

Wirtschaft

BK 10 in Porz: Endlich eine konkrete Perspektive für den Neubau

Seit Jahren wird über die Zukunft des Berufskollegs für Metallbau und Versorgungstechnik in Köln-Porz diskutiert. Der bauliche Zustand des bisherigen Standorts sorgt seit Langem für Kritik, Teile des Unterrichts mussten bereits ausgelagert werden. Nun gibt es erstmals eine konkrete Perspektive: Der neue Standort steht fest.

An der Kaiserstraße in Köln-Porz soll ein neues Berufskolleg für Metallbau und Versorgungstechnik entstehen. Auf einem rund 25.000 Quadratmeter großen Grundstück plant der Investor und Eigentümer Hemsö GmbH im Auftrag der Stadt Köln einen neuen Bildungsstandort für rund 1.300 Schülerinnen und Schüler. Vorgesehen sind unter anderem moderne Werkstätten, eine Sporthalle und Außenanlagen. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 130 Millionen Euro. Die Übergabe an die Stadt ist für das Schuljahr 2031/32 vorgesehen.

(Quelle: https://www.hemsoe.de/presse/pressemitteilungen/hemsoe-erhaelt-zuschlag-fuer-neues-berufskolleg-in-koeln-porz/?utm_source=chatgpt.com)

Damit zeichnet sich endlich eine langfristige Lösung für ein Problem ab, das das Kölner Handwerk seit vielen Jahren beschäftigt. Der Zustand des bisherigen Berufskollegs an der Hauptstraße in Porz wurde wiederholt öffentlich kritisiert. Bereits Anfang 2025 berichtete der Kölner Stadt-Anzeiger über Rohrbrüche, offene Leitungen sowie Fenster, die sich teilweise nicht mehr richtig öffnen oder schließen ließen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 24 Klassenräume an einen Standort in Deutz ausgelagert worden.

(Quelle: https://www.ksta.de/koeln/porz/porz-veedel/koeln-berufskolleg-in-porz-wird-seit-jahrzehnten-vernachlaessigt-966374?utm_source=chatgpt.com)



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS KÖLN
WIDDERSDORFER STR. 184
50825 KÖLN
T +49 221 5467120

ELEMENTS BERGHEIM
WILLY-MESSERSCHMITT-STR. 11
50126 BERGHEIM
T +49 2271 8363654

✪ ELEMENTS-SHOW.DE

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

KEMMERLING GEBÄUDETECHNIK



**NAH DRAN, IMMER ALLES DA!
UNSERE ABEXE IN IHRER NÄHE**

Ihnen fehlt auf der Baustelle ein Produkt? Kein Problem. Unsere ABEXe liegen gleich um die Ecke. Profitieren Sie von großer Auswahl und kompetenter Beratung!

10 x in Köln	1 x in Hürth	1 x in Jülich
1 x in Bergheim	1 x in Erfstadt	1 x in Kerpen
1 x in Brühl	1 x in Frechen	1 x in Pullheim

KEMMERLING KG FACHGROßHANDEL FÜR GEBÄUDETECHNIK
MAX-PLANCK-STRASSE 40 | 50858 KÖLN | T +49 2234 213-0
GC-GRUPPE.DE

Die Innung hat immer wieder Druck gemacht

Auch die Innung Sanitär Heizung Klima Köln hat sich über Jahre dafür eingesetzt, die Situation des BK 10 auf die politische Agenda zu bringen.

Bereits 2022 machte Obermeister Marc Schmitz in der SHK-Info deutlich, dass die Innung beim Thema Neubau und bei den Zuständen am BK 10 „nicht lockerlassen“ werde. 2023 wurde die Problematik unter anderem auch bei Gesprächen mit Vertretern der Kölner Politik angesprochen.

Nach Angaben der Innung brachte Marc Schmitz das Thema zudem in die kommunalpolitische Diskussion und in den Stadtrat ein, um das Verfahren weiter voranzutreiben. Im Februar 2023 fasste der Rat der Stadt Köln schließlich den Beschluss, für das BK 10 umgehend einen Investorenwettbewerb für einen kompletten Neubau zu starten. Zugleich sollte sichergestellt werden, dass der bestehende Standort bis zur Fertigstellung durch notwendige Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen weiter betrieben werden kann.

(Quelle: https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf-rat-gremien/rat-jahrbuch_2023.pdf?utm_source=chatgpt.com)

Doch auch danach blieb die Innung aktiv. Anfang 2025 richteten die SHK-Innung Köln, die Schornsteinfeger-Innung, die Innung für Metalltechnik und der Förderverein des Berufskollegs einen offenen Brief an die damalige Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Ihre Forderung: Das Verfahren für den Neubau müsse endlich beschleunigt werden. Marc Schmitz machte dabei immer wie-

der deutlich, dass gute Ausbildungsbedingungen entscheidend dafür sind, junge Menschen für eine Karriere im Handwerk zu gewinnen.

(Quelle: https://koelner-presseclub.de/2025/02/14/newsletter-14-02-2025/?utm_source=chatgpt.com)

Moderne Bedingungen für die Fachkräfte von morgen

Mit dem nun feststehenden Standort an der Kaiserstraße ist ein wichtiger Schritt geschafft. Hemsö hat gemeinsam mit seinen Projektpartnern den Zuschlag der Stadt Köln für Entwicklung, Bau und langfristige Vermietung des neuen Berufskollegs erhalten. Der Neubau soll den bisherigen Schulstandort ersetzen und zeitgemäße Lern- und Arbeitsbedingungen schaffen.

Für die Innung Sanitär Heizung Klima Köln ist das mehr als ein reines Bauprojekt. Das BK 10 ist ein zentraler Bestandteil der beruflichen Ausbildung vieler zukünftiger Fachkräfte im SHK-Handwerk. Moderne Werkstätten, geeignete Unterrichtsräume und gute Lernbedingungen sind deshalb unmittelbar mit der Qualität und Attraktivität der Ausbildung verbunden.

Dass nun eine konkrete Perspektive besteht, ist ein wichtiger Fortschritt. Bis zur geplanten Fertigstellung bleibt allerdings noch ein langer Weg.

Die Innung wird deshalb auch die weitere Entwicklung des Projekts aufmerksam begleiten. Denn wer Fachkräfte für die Zukunft gewinnen und qualifizieren möchte, muss ihnen auch die Bedingungen bieten, unter denen eine moderne berufliche Ausbildung möglich ist.



TECE

**DER SCHÖNSTE WEG
FÜR WASSER**

GOLD AWARD 2026

TECEdrainway – die elegante Duschrinne für den wandbündigen Einbau.

close to you

Der Sachverständige

Ferdinand Schurz
Öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger
für das Installateur- und
Heizungsbauerhandwerk
(HWK Köln), Energieeffizienz-
experte für Förderprogramme
des Bundes, VDI-BTGA-ZVSHK-
zertifizierter Sachverständiger
Trinkwasserhygiene

Hintergasse 9, 51143 Köln
Tel.: 02203 / 8 02 60
Fax: 02203 / 8 02 61
info@ferdinandschurz-sv.de
www.ferdinandschurz-sv.de



Gut zu wissen – der Sachverständige informiert

In dieser Rubrik informiert ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk über wissenswerte Fachthemen!

Neue Kategorie „Fachkraft Heizung“ in der Energieeffizienz-Expertenliste

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) führt zum Herbst 2026 innerhalb der Energieeffizienz-Expertenliste eine neue Kategorie für qualitätsgesicherte „Fachkräfte Heizung“ ein. Ziel ist es, die Qualität beim Einbau und bei der Optimierung von Heizungsanlagen zu erhöhen, die über die Bundesförderung für effiziente Gebäude, Einzelmaßnahmen (BEG EM), gefördert werden.

Was hinter der Listung steht

Die Listung ist freiwillig. Sie soll Verbraucherinnen und Verbrauchern Orientierung geben und die Qualität geförderter Heizungsmaßnahmen sichern.

Der inhaltliche Kern ist die ganzheitliche Betrachtung: Eine gelistete Fachkraft Heizung soll Technik und Dimensionierung der Anlage nicht isoliert bewerten, sondern im Zusammenspiel mit der gesamten Gebäudehülle und gegebenenfalls weiterer Anlagentechnik. Liegt ein individueller Sanierungsfahrplan (ISFP) vor, sollen auch die dort vorgesehenen weiteren Sanierungsschritte berücksichtigt werden.

In der Praxis heißt das: Wer eine Wärmepumpe einbaut, betrachtet die Heizlast, die Vorlauftemperatur und die vorhandenen Heizflächen im Zusammenhang mit dem Dämmstandard des Gebäudes, statt allein das Gerät auszutauschen. Erkennt die Fachkraft weiteren Bedarf oder Interesse an energetischen Maßnahmen am Gebäude, verweist sie auf die Expertise der Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten. Aus einem ersten Projekt an der Heiztechnik können so geförderte Energieberatungen oder weitere Effizienzmaßnahmen der BEG folgen.

Wer sich eintragen lassen kann

Voraussetzung sind eine geeignete Berufsqualifikation und entsprechende Fortbildungen. Die passende Berufsqualifikation bringen Fachleute mit, die insbesondere auf Grundlage der Handwerksordnung berechtigt sind, Heizungen in Deutschland einzubauen oder zu optimieren:

- Betriebsleitende Personen mit Eintrag in die Handwerksrolle für das entsprechende zulassungspflichtige Handwerk
- Angestellte Personen mit Nachweis des geeigneten Berufsabschlusses, einer Kopie der Handwerkskarte der Betriebsleitung sowie deren Bestätigung zur Eintragung als Fachkraft Heizung
- Fernwärmemeisterin oder -meister sowie Fernwärmemonteurin oder -monteur mit gültiger Bestellung, ausgestellt durch ein Fernwärmeversorgungsunternehmen

Eine Liste der geeigneten Handwerke und Abschlüsse wird auf der genannten Landingpage veröffentlicht.

Fortbildung, Prüfung und Geltungsdauer

Zusätzlich zur Berufsqualifikation sind Fortbildungen nachzuweisen, unter anderem zu den Themen „Gewerkeübergreifende Schnittstellen“, „Anforderungen in der BEG“ und „Grundlagen der Sanierungsberatung“, letztere insbesondere zum Verständnis von Inhalt und Systematik des ISFP.

Insgesamt sind 58 Unterrichtseinheiten sowie eine bestandene Abschlussprüfung nachzuweisen. Die Listung gilt drei Jahre und kann durch kontinuierliche Fortbildungen sowie Praxisnachweise jeweils um drei weitere Jahre verlängert werden. Verbindliche Grundlage ist ab Oktober 2026 das Regelheft für Fachkräfte Heizung, in dem dann auch alle Angaben zu Zusatzqualifikationen enthalten sind.

Bereits eingetragene Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten

Wer bereits in der Expertenliste eingetragen ist und über eine geeignete Berufsqualifikation verfügt, kann sich zusätzlich als Fachkraft Heizung listen lassen. Voraussetzung ist eine Eintragung in einer der Kategorien Energieberatung Wohngebäude oder Nichtwohngebäude DIN V 18599, BEG-Wohngebäude oder Nichtwohngebäude, BEG-Wohngebäude oder Nichtwohngebäude Denkmal oder Klimafreundlicher Neubau (KFN) Wohngebäude oder Nichtwohngebäude. Auf Antrag erfolgt die Aufnahme zusätzlich in die Online-Suche für Fachkräfte Heizung, wobei die umfangreichere Qualifikation als Energieeffizienz-Expertin oder -Experte dort ebenfalls sichtbar gemacht wird.

Fazit

Die neue Kategorie verbindet zwei Bereiche, die in der Praxis bisher häufig getrennt bearbeitet wurden: die handwerkliche Ausführung der Heizungsanlage und die energetische Bewertung des Gebäudes. Aus meiner Sicht ist das sachlich richtig, weil eine Wärmepumpe nur dann effizient arbeitet, wenn Heizlast, Heizflächen und Gebäudehülle zusammenpassen. Zugleich bleibt abzuwarten, wie die Anforderungen im Regelheft konkret ausgestaltet werden.

- Empfehlung für Betriebe, die 2027 Fördermaßnahmen begleiten wollen: Internetseite der Expertenliste beobachten und Fortbildungen für die vorgesehenen Personen schon jetzt einplanen!

(Quelle: Information des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) zur Energieeffizienz-Expertenliste)

www.energie-effizienz-experten.de/fachkraefte-heizung

oder QR-Code scannen:



KEMMERLING GEBÄUDETECHNIK

ABEX 24/7

EINCHECKEN, EINKAUFEN, AUSCHECKEN: ABEX 24/7-SERVICE IN KÖLN

Neuer Service für neue Freiräume in Ihrem Arbeitsalltag:
In unserem **ABEX Ehrenfeld** und im **ABEX Köln / Wankelstraße** können Sie jetzt rund um die Uhr entspannt einkaufen – jeden Tag.

ABEX 24/7 bedeutet: Jederzeit Ware zur Verfügung, deutlich weniger Stress auf der Baustelle, flexibel auch bei Notfällen am Wochenende. Testen Sie den kontaktlosen Service ohne Öffnungszeiten.

Einfach QR-Code
scannen und Video zu
ABEX 24/7 ansehen.

ABEX EHRENFELD
Widdersdorfer Str 184-186
50825 Köln
T +49 221 5467149

ABEX KÖLN WANKELSTR.
Wankelstraße 54
50996 Köln
T +49 2236 9698150

SO FUNKTIONIERT ABEX 24/7:

- Vor Einkauf Anmeldung mit Zugangsdaten von GC ONLINE PLUS in der GC APP
- QR-Code wird erstellt – Zugang über diesen QR-Code zum ABEX
- Gewünschtes Produkt mit der APP an den Etiketten der Regale scannen, Artikelmenge eingeben, Ware entnehmen
- Warenkorb bzw. Warenkörbe absenden
- Ware einpacken
- Am Scanner im Ausgangsbereich ausloggen

Wir für Ihre Energie.

Energieversorgung
und mehr*...

*[Projektpartner]

Jürgen Bürger,
Vertriebsleiter



GVG Rhein-Erft GmbH
Max-Planck-Str. 11 · 50354 Hürth
www.gvg.de



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Da für Teamplayer.

Unsere leistungsstarken Versicherungen für das Handwerk.

Maßgeschneiderte Versicherungs- und Finanzdienstleistungen in
jeder Phase Ihres Lebens.

Bezirksdirektion Andrea Weeck-Haupricht
Rösrather Str. 747, 51107 Köln
Telefon 0221 9841500
andrea.weeck-haupricht@signal-iduna.net
www.weeck-haupricht.de

EXKLUSIVE
NEUHEIT

FOR

Ein Bad nach meinem Gefühl.

www.for-badwelt.de



Jetzt entdecken und erleben in allen
BäderStores von RICHTER+FRENZEL